

Der Mobilkran LTM 1030 mit 30t Traglast.



LIEBHERR

So baut man Krane.

Courtesy of Crane.Market

Wir haben den LTM 1030 für den Geländeeinsatz gebaut. Aber von vornherein haben wir die Straßentauglichkeit berücksichtigt. In „Straßenausführung“ hat er eine zusätzliche Fahrerkabine und eine mechanische Lenkanlage. Und für den schnellen Standortwechsel – auch über die Autobahn – ist er voll gefedert.

Wenn es dann ins Gelände geht, zeigt der LTM 1030 seine volle Stärke. Dafür gibt es Voraussetzungen: Die Niederdruckreifen haben Geländeprofil. Die Pendelachsen sorgen für eine gleichmäßige Achslastverteilung. Für Arbeiten auf engstem Raum hat er Allradlenkung, Hundegang und optimale Gangbreiten und Wenderradien. Er hat Allradantrieb, ein 6-stufiges Wende-Lastschaltgetriebe und Planetenachsen mit sperrbaren Achsdifferentialen.



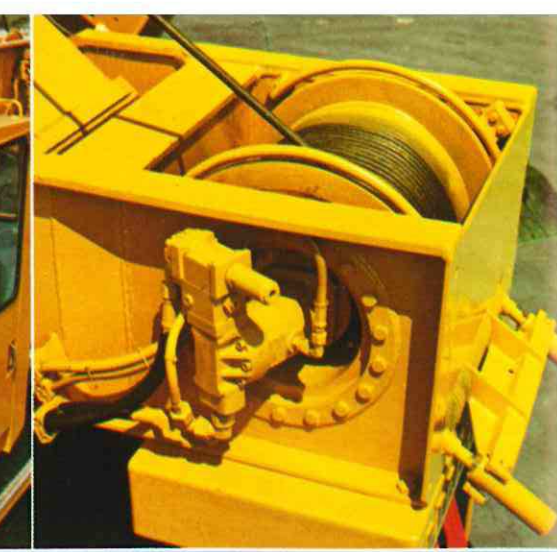
Bei 60 km/h hat der Kranfahrer von dieser Kabine die bessere Sicht.



In „Straßenausführung“ sind beide Achsen hydro-pneumatisch gefedert.




Mit optimalen Sichtverhältnissen, körpergerechtem Sitz und zweckmäßigen Bedienungselementen wird diese Krankabine allen Ansprüchen gerecht.



Für die Sicherheit hat dieses Hubwerk Lamellenbremse, Senkbremse, Ventil und Spindel- und Hubend- schalter. Für die Lebensdauer Lifetime Schmierung und verschleiß- arme Zahnräder und Lager.



Der Geländekran, der auch gerne auf die Straße geht.



Durch die prismenförmige Abkantung
des Untergurts werden die Teleskope
optimal geführt.

Entladen von Baumaterial, Versetzen von Wandschalungen, Betonieren mit Kübel und Montieren der vorgefertigten Wand- und Deckenelemente sind die Kranarbeiten beim Erstellen eines Fertighauses mit Kellergeschoß.

Dafür hat der LTM 1030 max. 30 t Traglast und verfährt 10 t im Gelände. Hydraulikstützen und Lenk- und Bremsanlage werden von der Krankabine aus bedient.

Für ein hohes Lastmoment hat dieser Kran 6,1 m Abstützbasis und einen extrem leichten Teleskopausleger mit einer Hydraulikpresse und dem Seilmechanismus als Ausschubmechanik.

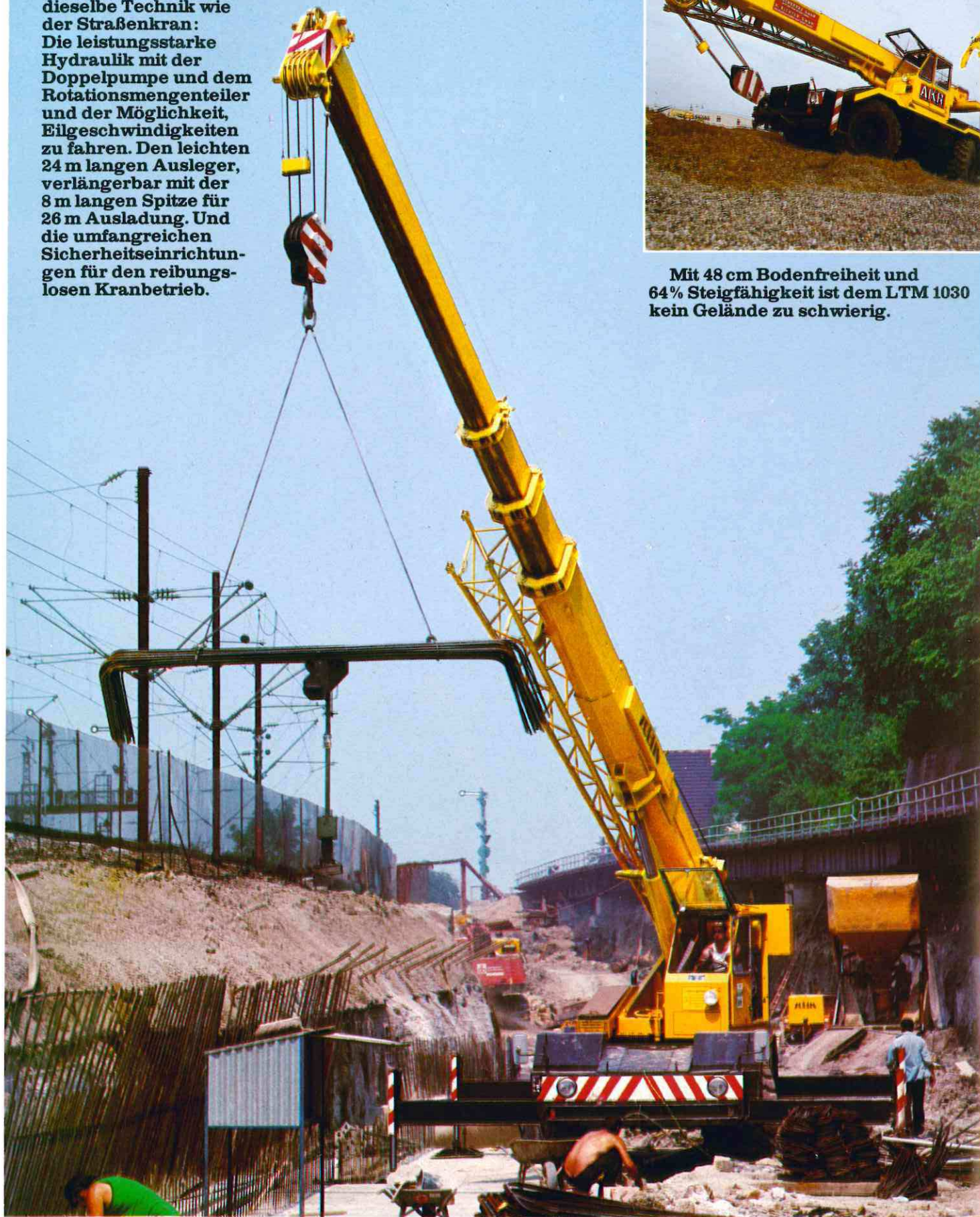
Das III. Teleskop ist in wenigen Minuten funktionsbereit, denn eine durchdachte Mechanik ersetzt hier die Hydraulik.

**Enge Baustellen
sind seine Stärke.**

Für den Kraneinsatz hat der Standardkran dieselbe Technik wie der Straßenkran: Die leistungsstarke Hydraulik mit der Doppelpumpe und dem Rotationsmengenteiler und der Möglichkeit, Eilgeschwindigkeiten zu fahren. Den leichten 24 m langen Ausleger, verlängerbar mit der 8 m langen Spitze für 26 m Ausladung. Und die umfangreichen Sicherheitseinrichtungen für den reibungslosen Kranbetrieb.



Mit 48 cm Bodenfreiheit und 64% Steigfähigkeit ist dem LTM 1030 kein Gelände zu schwierig.



Der Standardkran LTM 1030: Im Kraneinsatz so gut wie der Straßenkran.



Als „Bergekran“ hat der LTM 1030 eine Sonderausrüstung: Beim Motor gibt es Varianten hinsichtlich Fabrikat und Leistung. Bergungswinden am Chassis mit bis 10 t Zugkraft sind für den Bergeseinsatz Voraussetzung.

Für 2-3 Begleitpersonen montieren wir das breite Fahrerhaus in lowline-Ausführung.

Der Teleskopausleger – in verkürzter Ausführung – dient gleichzeitig als Abschleppereinrichtung. Und je nach Einsatzzweck sind 2 Auslegerlängen lieferbar.



Wer Feuerwehrkrane baut, muß auf Nummer sicher gehen. Denn Funktionssicherheit kann hier das entscheidende Moment im Einsatz sein. Deshalb haben wir eine Menge getan, den reibungslosen und schnellen Bergeseinsatz zu gewährleisten.

Außer der Sonderausrüstung als Bergekran ist eine zusätzliche Abschleppereinrichtung für 6 t vorgesehen. Nothandbetätigungen für die Hydraulikanlage, optische/akustische Warngeräte und der Montagekorb für Arbeiten bis in 25 m Höhe sind wichtiges Zubehör.

Für die Berufsfeuerwehren gibt es unsere Teleskopkrane mit Traglasten von 25 bis 55 Tonnen.